

„Druck war von Beginn an zu spüren“

Schießsport: Regionalligamannschaft der Schützenbrüderschaft Freiheit musste sich in Rastede behaupten

FREIHEIT. Die Regionalligamannschaft der Schützenbrüderschaft Freiheit war nach Rastede gefahren, wo der zweite Wettkampftag der zweithöchsten deutschen Klasse vom SV Leuchtenburg ausgerichtet wurde. Nach den beiden Niederlagen zum Saisonauftakt galt es nun nahe Oldenburg, die ersten Punkte für den Klassenerhalt einzufahren.

Die kurzfristige, krankheitsbedingte Absage von Freiheits topgesetzter Schützin Charlotte Jakobsen erschwerte die Aufgabe für das junge Team von Trainer Christian Pinno. Mit dem SC Anschütz-Lathen, Meister 2009, und der Braunschweiger SG waren zwei ganz schwere Aufgaben zu bewältigen.

Im ersten Duell gegen Lathen fanden die amtierenden Regionalligameister aus dem Harz nicht ihren gewohnten Rhythmus. „Der Druck, heute gewinnen zu müssen, war von Beginn an zu spüren“, erläutert Trainer Pinno den holprigen Auftakt seiner Mannschaft.

Lathen erarbeitete sich durch hohe Serien zum Auftakt der Partie einen Vorsprung, den die SB Freiheit nicht mehr aufholen konnte. Liebscher gab mit 378:393 den Punkt ab, ebenso klar waren Mannschaftsführerin Gabi Zimmermann (385:390) und Patricia Piepjohn (383:390) unterlegen, und auch Nationalkaderschützin Mareike Cordes an Position eins musste sich trotz sehr guter Leistung mit 391:393 am Ende geschlagen geben.

„Als Liebscher zwei achter hintereinander schoss und ihr Gegner seine Serie mit 100 beendete, sah es nicht nur nach einer 0:5-Niederlage aus, das war schon ein mentaler Tiefpunkt in dieser Saison“, beschreibt Pinno die prekäre Lage am Sonntag Vormittag.

Doch dann wendete Alina Hill ihre Werts an Position vier das Duell zu ihren Gunsten und rettete sich mit 384:384 ins Stechen, das die Schützerin mit 10:9 für sich entscheiden



SB Freiheit I (von links): Alina Hill, Anna-Laura Liebscher, Sportorganisator Werner Kief, Patricia Piepjohn, Trainer Christian Pinno, Mannschaftsführerin Gabi Zimmermann und Mareike Cordes.

Foto: Pinno

und damit den Ehrenpunkt für die SB Freiheit zum 1:4-Endstand sichern konnte.

Als krasser Außenseiter in den zweiten Durchgang gegen die mit namhaften und international erfolgreichen Schützen besetzte Braunschweiger SG gehend, legte Team Freiheit für alle überraschend los wie die Feuerwehr. „Alinas Punktgewinn war der Wendepunkt dieses Tages, der hat den Druck weggenommen“, erklärt Pinno die enorme Leistungssteigerung.

Cordes begann mit Serien von 100 und 99 und ließ ihrem Kontrahenten bei ihrem 393:385-Sieg keine Chance, an Position zwei triumphierte Liebscher mit 391:382 äh-

lich überlegen. Die erst 16-jährige Piepjohn gab zwar ihren Punkt an Braunschweig ab, sie brauchte sich aber bei ihrem 389:393 gegen den ehemaligen Junioreuropameister und WM-Teilnehmer Christian Stautmeister nicht zu verstecken.

Zimmermann sorgte durch ihren 392:386-Erfolg für klare Verhältnisse und mit dem dritten Punkt für die Vorentscheidung zu Gunsten der Harzer, Hill unterlag mit 378:385. Mit diesem 3:2-Sieg und den ersten zwei Punkten der Saison konnte in der Tabelle Nichtabstiegsplatz sechs verteidigt werden.

Ende November beim dritten Durchgang muss sich die Schützen-

brüderschaft Freiheit dann mit dem Tabellenfünften aus Steinkirchen und den siebtplatzierten Schützen der SSG BooKuRiTra in Boostedt/Schleswig-Holstein auseinandersetzen.

Sportorganisator Werner Kief bleibt trotz des Aufwärtstrends realistisch: „Wir werden die kommenden Gegner keinesfalls unterschätzen, aber mit Sicherheit versuchen, es ihnen so schwer wie nur irgend möglich zu machen“.

Die Ergebnisse, die Tabelle sowie weitere Informationen zum Verein stehen im Internet unter www.dsb.de oder www.sbfreiheit.de.

up